

2N 39442

Adolph L'Arronge.

Berlin N. 21. 40, den 25. 8. 95.
Kronprinzen-Allee 11.

Sehr geehrter Herr.

Nach meiner Rückkehr nach Berlin habe ich unter meiner Correspondenz allerdings einen Brief Ihres von Freund Comanoffel geschickten. Ich werde diejenige, welche von gründer haben sich aus dem Jahre 1890 befolgend 12 andere Briefe, welche meines Vaters „Inoffizieller Kaiser“ - „Grob Conci“ - „der Conyagon“ und „die Verlegen“ betreffen. Die ersten beiden Briefe sind, wie Ihnen wohl bekannt, am Briefkasten aufgefunden worden, der Conyagon ist unter dem Namen derjenigen freigegeben u. gründer in Berlin an dem nächsten Briefkasten (naber Januar) auf-

gesehen worden ^{die Vorlesung} ~~von~~ Leibniz ~~verfügt~~
sind f. J. am Hofe nicht nur der
Königin Elisabeth zum 1. Male gegeben
worden. Inzwischen war schon auf dem
Aufzuge von „Marie Theres“ in Wien
bekannt das der Hof nicht nur auf ein
massive Schmuckstück von feiner Kaffee-
Gebrauchsmiene Veranstaltung, daß
Kriegsputz (auf der Aufzuge der
„Königin Marie“ in Carlstadt) nicht
mehr erfordert, wie nächst dem
dem Kriegspoker überlassen zu wollen,
zu lassen, die Wohlthätigen Frauen ver-
stärkt der Zweck der Arbeit dass von
angewandten Kassen für die Kriegspoker

Wird mir dann nicht ich nicht zu
beistehen, jedoch falls sollte ich mein
Anspruch aufkommen mit Gott die,
mit die Briefe, welche die des selben
nicht auch beistehen, ggf. wieder
jeden zu lassen.

Ihr Verbleibendest
1868

Adolf Brönner

